

# Düsseldorfer Schach



Schachbezirk Düsseldorf

www.schachbezirk-duesseldorf.de



56. Jahrgang

April 2012

Nr. 549

## Jahreshauptversammlung 2012

### Werner Lutterbeck zum Ehrenmitglied ernannt

Die Jahreshauptversammlung fand am 03.03.2012 im Spiellokal des SC Erkrath statt. Der Vorsitzende des Bezirkes, Thomas Sterz, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter.

1.) Die Berichte der Vorstandsmitglieder lagen auch diesmal schriftlich vor, lediglich der Bericht von Thorsten Braun wurde auf der JHV nachgereicht.

2.) Bekanntgabe der Stimmen: 150 anwesende Stimmen einschließlich Vorstandsstimmen.



Werner Lutterbeck und Thomas Sterz

3.) Auf Antrag des Vorstandes wurde **Werner Lutterbeck** (DSK) einstimmig die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Thomas Sterz würdigte die jahrzehntelange Mitarbeit von Werner Lutterbeck in verschiedenen Ämtern des Vorstandes. Bereits als 17-jähriger hat Werner Lutterbeck als Schriftführer im Vorstand des Bezirkes mitgewirkt.

Unter dem Applaus der anwesenden Vereinsvertreter überreichte Thomas Sterz ein Geschenk an Werner Lutterbeck.

4.) Die Kassenführung war einwandfrei. Die Kassenprüfer schlugen eine Entlastung des Kassierers vor.

5.) Ehrenmitglied Rudolf Weber dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und schlug die Entlastung des Vorstandes vor.

(weiter Seite 2)

**Herausgeber** Schachbezirk Düsseldorf  
**Redaktion** Wolfgang Ehrich  
Hagdornstr. 12, 40721 Hilden  
Tel. 02103 – 968734  
Mail: Wolfgang-Ehrich@t-online.de  
**Nächster Redaktionsschluss am 31.05.2012**  
Weitere Termine: 31.07.12, 31.12.12, 31.03.13

**Homepage-Webmaster:** Alexander Mainzer  
Mail: webmaster@schachbezirk-duesseldorf.de

#### Inhalt

Bericht vom NSV-Kongress	2
Eine Begegnung mit Ludwig Engels	3-4
Ausschreibung Bezirks-Pokal	5
Nachrichten aus dem Bezirk	6
Nachrichten aus den Vereinen	6-7
Ausschreibung Erkrather Jugend-Open	8
Nachträge Jugend und Stadtmeisterschaft	9
Mannschaftsergebnisse und Tabellen	10-12

Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6.) Neuwahlen: Frank Hammes (1.Spielleiter), Werner Dobberstein (Frauenwart) und Daniel David (Schriftführer) wurden einstimmig wiedergewählt.

Als Mitglieder des Bezirksspielausschusses wurden gewählt: Daniel David (SC Erkrath), Stephan Schön (Ratinger SK), Eberhard Bießner (DSK), Peter Ringelstein (DSV 1854) und Wolfgang Ehrlich (SV Hilden).

Kassenprüfer: Klaus Trommer und Rudolf Weber. Ersatzkassenprüfer wurde Werner Lutterbeck.

7.) Turniere 2012/2013: Bezirkseinzelnmeisterschaft bei der Sgem Kaarst, Bezirkspokal beim SC Erkrath, Blitz-EM beim SK Ratingen.

8.) Wolfgang Evers weist auf die neue Software zur DWZ-Bearbeitung hin, Turniere müssen daher zeitnah eingereicht werden. Meldetermin (namentliche Meldung) für die Mannschaften ist ab der kommenden Saison der 31.08. Klaus Trommer wünscht sich eine vereinfachte Meldung der Mannschaftsergebnisse. Webmaster A. Mainzer will versuchen, diesen Vorschlag umzusetzen. Norbert Schreier (SV Hilden) gab seinen Rückzug als Vereinsvorsitzender bekannt und verabschiedete sich nach 30 Jahren aus dem Kreis der Vereinsvertreter. Klaus Jovi (SF Grevenbroich) bedankte sich noch einmal bei Thomas Sterz und ging dabei besonders auf sein gelungenes Grußwort zum neuen Jahr ein.

Hinweis: Das offizielle und ausführliche Protokoll wird durch den Schriftführer erstellt.

---

## **Kurzbericht vom Kongress des Niederrheinischen Schachverbands**

In Krefeld fand der Kongress des NSV statt und ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick über die Inhalte geben. Die Auflistung geschieht dabei ohne eine Rangfolge nach Wichtigkeit.

Leider waren nur 4 Düsseldorfer Vereine anwesend (Garath, DSV 1854, Ratingen und Gerresheim). Und das trotz einer wichtigen Abstimmung über die zu zahlenden Mitgliedsbeiträge des NSV.

Am 10.3. findet in Wesel die Blitz-EM des NSV statt.

Auf der Jahrestagung der Bezirksvorsitzenden wird der SB NRW auch über eine Strukturreform informieren/diskutieren. Diese soll voraussichtlich nicht vor 2016 oder 2017 durchgeführt werden. Sie hätte auch Einfluss auf die Zuschnitte der Verbände und Bezirke.

Der SB NRW überlegt, ob alle Vereine, die am Jugendspielbetrieb mit Mannschaften teilnehmen ab ca. 2015 einen C-Trainer im Verein gemeldet haben muss, um das gezielte Jugendtraining innerhalb der Vereine und die Nachwuchsarbeit zu fördern.

Ab diesem Sommer ist der einheitliche Meldetermin für die namentliche Mannschaftsmeldung der 1.8. für alle Ebenen des Spielbetriebs

Der Modus und die Teilnehmeranzahl des Viererpokals auf NRW-Ebene wird evtl. verändert.

Vereine, die Sonderwünsche zur Termingestaltung der Mannschaftsmeisterschaft haben (z.B. wegen Doppelbelegung Spiellokal, Vereinsausflügen usw) können dieses zukünftig nur noch bis zum 15.6. eines jeden Jahres beim Verbandsspielausschuss beantragen. Später eingehende Anträge werden nicht berücksichtigt.

Der Kongress hat beschlossen, die Beiträge des Verbandes wie folgt ab 1.1.2013 neu zu gestalten: Erwachsene 3,50 pro Jahr. Jugendliche und Kinder zahlen dann keinen Beitrag an den NSV. Dieses sorgt sowohl für eine Entlastung der Vereine, fördert die Jugendarbeit und egalisiert den vermeintlichen Jahresüberschuss des NSV, um kein weiteres Guthaben aufzubauen.

Die Wahlen führten zur Wiederwahl aller bisherigen Amtsträger: Thomas Sterz (2. Vorsitzender), Dr. Marius Fränzel (Schriftführer und Kassierer), Fredi Ehlers (2.Spielleiter).

*Thomas Sterz, Übernahme von der Homepage*

---

## Eine Begegnung mit Ludwig Engels

Wohl jeder Schachspieler erinnert sich noch mit Vergnügen daran, wie er als Lernender zum erstenmal einem berühmten Schachmeister begegnet ist. Der Unterzeichnete etwa traf als Schüler in einer niedersächsischen Kneipe auf Ludwig Rellstab, vor sehr geraumer Zeit einmal Meister von (Groß-)Deutschland. Bei dem Simultanspiel drehte der soignierte ältere Herr im dunklen Anzug seine Runden und ermunterte den Eleven durch freundliche Gesten. Ein derart erzielttes Remis motiviert ungemein.

*Der in Düsseldorf aufgewachsene schachbegeisterte Dr. Heinz Walter Klein schildert in seinem 1992 erschienenen Buch „Unbesonnte Vergangenheit. Erlebnisse und Reflexionen 1925-1945“ seine Erinnerungen als Jugendlicher im Dritten Reich. Heute geben wir die Schilderung seiner herzklopfenden ersten Begegnung mit Ludwig Engels in Düsseldorf wider. - Den Hinweis auf dieses Buch verdanke ich Hans-Jürgen Fresen (Bochum). Auszugsweiser Abdruck mit freundlicher Genehmigung ©1992 by LangenMüller in der F.A. Herbig Verlagsbuchhandlung GmbH (München).*

„Vermessen wäre mir die Vorstellung erschienen, ich könnte dort [im Schachverein] eintreten. Als fünfzehnjähriger Schüler brauchte man damals eine offizielle Erlaubnis der Schule, von allen anderen Schwierigkeiten ganz abgesehen.

Da las ich eines Tages im Anzeigenteil der „Volksparole“ folgende Notiz: „Schachmeister Engels hält am Mittwoch, dem 14. Juli, abends 20.00 Uhr, einen Vortrag im Restaurant „Jele Nest“ über seine Turniere in Nauheim, Aachen usw. (...) mit Demonstrationen von Partien. Jedermann ist herzlich eingeladen.“

Diesen Vortrag erwartete ich mit höchster Spannung. Um nichts zu versäumen, war ich bereits eine halbe Stunde vor Beginn eingetroffen, mußte jedoch mit leiser Enttäuschung feststellen, daß das hier überflüssig war.

Endlich betrat ein kleiner, zierlich aussehender Herr mittleren Alters den Raum. Ich faßte mir ein Herz und fragte ihn, ob er wohl Mitglied dieses Klubs sei. Er bejahte, und ich war sofort ein wenig erleichtert, weil ich mir sagte: „Der sieht nicht nach einem besonders starken Spieler aus, den kannst du bestimmt schlagen.“

Nun füllte sich auch rasch der Saal. Alle Neuankommenden kannten sich untereinander, kannten auch den zuerst gekommenen Herrn. Man unterhielt sich lebhaft, die Gespräche drehten sich um Ereignisse aus der lokalen Schachwelt, um mich kümmerte sich niemand. Mich befiel eine Art Premierenfieber. Zum ersten Mal war ich in einen Kreis geraten, für den das, was mich mehr beschäftigte als alles andere, die selbstverständlichste Sache der Welt war: Schach.

In Gedanken stellte ich mir die Portraits berühmter Schachmeister vor, die ich in Schachbüchern gefunden hatte. Ob er dem energischen Aljechin ähnlich sehen würde? Oder dem herablassend-eleganten Capablanca? Vielleicht eher dem jovialen Bogoljubow? Ich nahm die Gedanken hellwach wahr. Trotzdem glitten meine Gedanken gleichzeitig in einen Wachtraum. Gesteigertes Schach, so wie ich es mir vorstellte.

Inzwischen hatte sich die Versammlung halbwegs formiert. Die Schachfreunde gruppierten sich um das Demonstrationsbrett. Den Meister selbst konnte ich immer noch nicht erkennen, doch

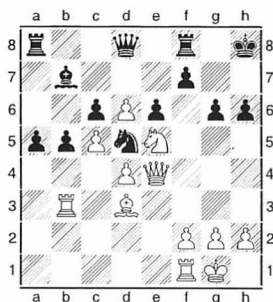


einige jüngere Leute machten sich in der Nähe des Demonstrationbrettes deutlich abgesetzt von den übrigen zu schaffen. Offensichtlich bildeten sie den engeren Kreis des Meisters. Auf einmal Bewegung. Jemand geht nach vorn – wohl der Vorsitzende – begrüßt den Meister. Aber wen? Nein! Doch! Er schaut lange auf den schwächlichen Herrn, der mir zu Beginn des Abends den beruhigenden Eindruck eines harmlosen „Schächers“ vermittelt hatte. Er und kein anderer ist der Meister, der nun mit nachlässiger Sicherheit aufsteht, mich dabei mit einem Lächeln streift, um dann zu demonstrieren, wie er drei Wochen zuvor im internationalen Turnier von Nauheim den berühmten Großmeister Bogoljubow geschlagen, und dann, Höhepunkt des Vortrags, wie er – im Turnier zu Dresden – den Weltmeister Dr. Aljechin besiegt hat.

Einen Monat später war ich Mitglied des „ältesten Düsseldorfer Schachklubs“.

Damit ist also auch die Frage beantwortet, von welchem Schachklub hier die Rede ist. Aus der letzten Bemerkung geht übrigens hervor, daß die Erinnerungen des Autors nicht immer ganz präzise sind. Denn der Sieg über Bogoljubow - es blieb sein einziger - gelang Engels 1935, was auch zum Geburtsjahr des damals fünfzehnjährigen Autors paßt (1919). Wenn dieser Triumph aber drei Wochen zurücklag, dann kann Engels bei jener Demonstration nicht zugleich auch über seinen Sieg im Juni 1936 gegen Aljechin berichtet haben. Man darf dem Autor aber nicht böse sein, denn das Buch ist 1992 erschienen, also über 50 Jahre nach den geschilderten Ereignissen.

Wir hätten bei diesem Vortrag von Engels gern Mäuschen gespielt. Denn das Finale seiner erwähnten Partie gegen Bogoljubow ist alles andere als klar.



Diagrammstellung nach Engels' 25. Tb1-b3.

Hier beging Bogoljubow Harakiri. Nach **5...Kg7? Sxf7! Sf4? 27.Sxd8** war ex und hopp: **1-0**.

Die schwarze Stellung ist nach **26.Sxf7!** tatsächlich kaputt: **26...Txf7 27.Dxg6+ Kf8 28.Dxh6+ Tg7 (oder Kg8 29.Lf5!) ..29.Le4!+.. Rien ne va plus, z. B. 29...Dd7 (oder Sf6 30.Tg3!) ..30.Dh8+ Kf7 31.Tf3+ Sf6 32.Dh5+ usw.**

Aber was hatte Engels (in der Diagrammstellung) auf die naheliegende Antwort **25...a4!?** geplant?

Die Situation ist kompliziert und Fritzens Analyse unzuverlässig. Seine folgende „Hauptvariante“ läßt uns etwas ratlos im Frühlingsregen stehen:

**26.Sxg6+ fxg6 27.Dxg6 Dd7 28.Dxh6+ Kg8 29.Lf5!**

Denn **29.Lh7+? Dxh7 30.Tg3+** scheitert an **30...Kh8 31.Dxe6 Tae8-+ oder 31.Dg5 Tf5-+.**

**29...axb3! 30.Lxe6+ Dxe6 31.Dxe6+.**

Der weißen Dame samt Freibauern d6 fehlt es nun an Unterstützung. Auf der anderen Seite hat Schwarz einige aktive Figuren und den nicht zu verachtenden Freibauern b3. Bleibt es Weiß wirklich nichts anderes übrig, als zunächst im Rückwärtsgang mit der Dame den Bb3 einzufangen? Unklar.

F.-K. Hebeker

# Nachrichten aus dem Bezirk

## Bezirks-Pokal-Einzelmeisterschaft



Hiermit wird die **Pokal-Einzelmeisterschaft** des Schachbezirkes Düsseldorf ausgeschrieben.

**Teilnahmeberechtigt** sind alle Mitglieder eines dem Schachbezirk angehörigen Vereins, für die auch dort eine gültige Spielerelaubnis zur Saison 2011/2012 vorliegt. Gespielt wird nach den aktuellen Regeln der BTO/ASpO des SB NRW.

Das Turnier wird im **K.O.-System** ausgetragen, wobei jeder Spieler zunächst 2 Stunden für die ersten 40 Züge erhält und anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie.

Sollte die Partie Remis enden, werden zunächst zwei Blitz-Partien mit 5 Minuten Bedenkzeit ausgetragen. Zur ersten Blitzpartie erfolgt ein Farbwechsel zur Turnierpartie und in den weiteren Blitzpartien erfolgt jeweils ein erneuter Farbwechsel. Sollte nach den ersten beiden Blitzpartien noch keine Entscheidung gefallen sein, werden noch drei weitere Partien gespielt. Wer davon die erste gewinnt, ist Sieger.

Sollten diese Partien keine Entscheidung gebracht haben, wird der Sieger per Los ermittelt. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für die NSV-Pokalmeisterschaft im Frühjahr 2013. Auch um den dritten Platz wird eine Partie für einen eventuellen Nachrücker ausgetragen.

**Ausrichter:** SC Erkrath

**Spiellokal:** Caritas-Begegnungsstätte, Gerberstr. 7, 40699 Erkrath, 0211-243553. Es herrscht Rauchverbot. Spielmaterial und Turnierleitung werden vom Ausrichter gestellt.

**Termine:** 04.05.2012, 18.05.2012, 01.06.2012, 15.06.2012, 29.06.2012

Verlegungen sind nur mit Zustimmung der jeweiligen Gegnerin/Gegner, sowie der Turnierleitung möglich.

**Spielbeginn** ist jeweils 19:00 Uhr

**Preise:**

- |            |        |
|------------|--------|
| 1. Platz:  | 40 EUR |
| 2. Platz : | 30 EUR |
| 3. Platz : | 20 EUR |
| 4. Platz : | 10 EUR |

**Anmeldeschluss:** 30.04.2012

Der zeitlich Eingang der Meldungen ist entscheidend.

Sollten dennoch Plätze (max=32) frei sein, kann man sich auch am Spieltag (bis 18.45 Uhr) noch anmelden. Es besteht dann allerdings bei unangekündigtem Erscheinen keine Garantie auf einen der Startplätze.

Anmeldung ausschließlich schriftlich oder per E-Mail bei Frank Hammes (Adresse siehe unten).

**Rechtsmittelbelehrung:**

Gegen diese Ausschreibung ist Protest gem. BTO 9 beim Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Frank Hammes, Meineckestr. 28, 40474 Düsseldorf möglich. Unter Wahrung von Formen, Fristen und Vorschriften ist sämtlicher Schriftverkehr in 12facher Ausfertigung und die Protestgebühr über 100,- Euro als Verrechnungsscheck beizufügen oder auf das Bezirkskonto zu überweisen.

*Frank Hammes, 1. Spielleiter SB Düsseldorf,  
Tel. 0211-614131, E-Mail: f\_hammes@gmx.de*

## Düsseldorfer SK I siegt im Vierer-Pokal-Finale

Im Finale des Vierer-Pokals konnte sich mit der ersten Mannschaft des Düsseldorfer SK der Favorit durchsetzen.

Hierzu herzlichen Glückwunsch !

Die Auflistung der Einzelergebnisse (entnommen der Oberbilker Homepage):

SV Oberbilk I - DSK I 0:4	
Mühlenhaus (2210) - Stark (2394)	0-1
Hecker (2003) - Müller (2190)	0-1
Tafipolskij (1742) - Hantak (2177)	0-1
Verfuerden (1837) - Berndt (2077)	0-1

Beide Finalteilnehmer haben sich für die Vierer-Pokal-Meisterschaft auf Verbandsebene qualifiziert.

Der Pokalsieger hat dort als Bonus in der ersten Runde frei und ist somit direkt in Runde 2, während der Zweitplatzierte in der ersten Runde bereits spielen muss.

Ich wünsche beiden Mannschaft ganz viel Erfolg auf Verbandsebene.

Frank Hammes,

1. Spielleiter Schachbezirk Düsseldorf  
(Übernahme Homepage)

## Blitz-MM des Niederrheinischen Schachverbandes

Am 27.1. fand beim DSK die Blitz-MM des NSV statt. Sieger wurde überlegen die SG Solingen. Beste Düsseldorfer Mannschaften waren die die Teams DSK I und II. Nachstehend die Rangliste der ersten 10 Mannschaften

1. SG Solingen 2365	36 - 2 (60.5)	6. DSK I 2219	24 - 14 (44.0)
2. Elberfelder SG I 2232	33 - 5 (58.5)	7. DSK II 2158	24 - 14 (42.5)
3. PSV Duisburg I 2173	33 - 5 (55.0)	8. SF Gerresheim 2032	21 - 17 (37.5)
4. SV Dinslaken I 2302	28 - 10 (53.0)	9. Rheinhausen2083	20 - 18 (42.0)
5. SG Hochneukirch 2120	25 - 13 (45.5)	10. SV Dinslaken II 2038	20 - 18 (38.5)

Eberhard Bießner, *Düsseldorfer Schachklub 1914/25 e.V.* (Übernahme Homepage)

## Nachrichten aus den Vereinen



### Sgem Kaarst 1912/35

#### Leopold Seifert verstorben

Am 7. Januar verstarb Leopold Seifert, das älteste Mitglied unserer Schachabteilung. Er wurde 1935 als Angehöriger der deutschen Minderheit in Kupzowo im Wolgagebiet geboren und im 2. Weltkrieg dann wie sehr viele andere Wolgadeutsche zwangsweise nach Kasachstan umgesiedelt. Nach der Maueröffnung konnte er mit seiner Familie in die Bundesrepublik ausreisen und kam so nach Kaarst, wo er sich sogleich unserer Schachabteilung anschloss.

Wir alle mochten ihn, weil er stets freundlich, der Erste im Schachlokal und bis zuletzt ein zuverlässiger und engagierter Mannschaftsspieler war. Nicht vergessen werden wir seine Sprüche "Warum sind so wenig Leute da?" und "Machen wir remis!".

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und trauern mit seinen Angehörigen.

Dr. Rolf Schäfer

#### Gelungenes Simultanturnier mit Vlastimil Hort

Als eines der Highlights anlässlich der Feierlichkeiten zum 100jährigen Bestehen der SG Kaarst veranstaltete die Schachabteilung am 25. Februar einen Simultanwett-



kampf mit GM Vlastimil Hort, an dem insgesamt 33 Spieler teilnahmen.

Hort, der in den 70er und 80er Jahren zu den Top 10 der Schachelite in der Welt gehörte und u.a. 3maliger Deutscher Meister, Guinness-Weltrekordhalter als Simultanspieler gegen 636 Gegner war und an insgesamt 11 Schacholympiaden teilnahm, verbuchte nach fast 6 Stunden Spielzeit an den von zahlreichen interessier-

ten Zuschauern umlagerten 33 Brettern 25 Siege, 7 Remisen und mußte sich nur einmal einem Kaarster Bürger geschlagen geben.

Die Schachabteilung sieht die Veranstaltung als eine überaus gelungene Werbung für ihren Sport und für die SG Kaarst an, die hoffentlich bald Früchte trägt.

Dr. Rolf Schäfer, *Sportgemeinschaft Kaarst 1912/35 e.V. (Übernahmen Homepage)*



### DSV 1854

#### Uwe Hartig gewann Weihnachtsturnier 2011

Beim traditionellen vorweihnachtlichen Schnellturnier des DSV 1854

erreichten Uwe Hartig und Alexander Havronin 6/7 Punkte (15min-Partien). Bei überlegener Buchholzzahl fiel Uwe der größte Schokoberg zu. Den alleinigen dritten Platz eroberte Elke Hahnen mit 5,5 Punkten. Die Plätze 4-5 belegten Heinz Schmoll und Gregor Loska mit 5 Punkten. Bei der Siegerehrung wurden alle 32 Teilnehmer mit Schokoeinheiten versorgt.

#### Ralph Wilczek ist Vereinsblitzmeister 2011

Schon zum vierten Male in Folge gewann Ralph die Blitzmeisterschaft des alten Vereins. Diesmal reichten ihm neun Teilnahmen beim Monatsblitz um am Ende mit 158 Punkten (von 160 möglichen) vorn zu liegen. Knapp geschlagen wurde Frank Hammes Zweiter (153), vor Andreas Grolms (127). Vierter und somit Dritter der Vereinswertung wurde Uwe Hartig (120).



### SV 1922 Hilden

#### JHV: Neuer Vorstand gewählt

90 Jahre besteht der Schachverein 1922 Hilden in diesem

Jahr. Und nach nun 30 Jahren hat der Vor-

sitzende **Norbert Schreier** bei der Jahreshauptversammlung des Vereins die Leitung abgegeben. Das ist schlicht ein Drittel der gesamten Vereinsgeschichte!

Norbert Schreier blickte in seiner Abschiedsrede mit Freude auf die vielen Jahre seiner Tätigkeit zurück und vergaß nicht, seine langjährigen Mitarbeiter im Vorstand dankend zu erwähnen.

30 Jahre, so Norbert Schreier, sind genug. Es gelte, neue Wege offen zu halten und die Zukunft des Vereins (ca. 80 Mitglieder) in frische Hände zu legen.

Die, wie immer, hervorragend besuchte Versammlung bedachte Norbert Schreier mit anhaltendem Applaus und bedankte sich mit einem Geschenk und einem Strauß Blumen, die von seinem Vorgänger und **Ehrenvorsitzenden Erwin Späte** mit bewegenden Worten überreicht wurden. Erwin Späte ließ es sich auch nicht nehmen, zu Ehren des scheidenden Vorsitzenden ein passendes Gedicht vorzutragen. Eine erstaunliche Leistung des 90-jährigen Ehrenvorsitzenden.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde **Wolfgang Gillmann** als neuer Vorsitzender gewählt. Ihm zur Seite steht als 2. Vorsitzender Peter Böhm.

Die wichtige Aufgabe des Kassierers bleibt in den bewährten Händen von Dieter Zscheuschler. Michael Czubak wurde Spielleiter, Norbert Zickau Jugendwart, Wolfgang Ehrich Schriftführer und Pressewart.

Kassenprüfer wurden Jörg Kappelt und Christophorus Mosko.

## 16. Erkrather Jugend-Open 2012

Schnellschachturnier am Samstag, 30.06.2012

Turnier des Jugend-Grand-Prix der Schachjugend NRW

**Ausrichter:** Schachclub Erkrath 1973

**Spielort:** Bürgerhaus Hochdahl, Sedentaler Straße 105, 40699 Erkrath

### Altersklassen:

Ü 18 (Jahrgang 1993 oder älter und Betreuer

U 18 (Jahrgang 1994, 1995 oder jünger)

U 16 (Jahrgang 1996, 1997 oder jünger)

U 14 (Jahrgang 1998, 1999 oder jünger)

U 12 (Jahrgang 2000, 2001 oder jünger)

U 10 (Jahrgang 2002, 2003 oder jünger)

U 08 (Jahrgang 2004 oder jünger)

Die Altersklassen spielen getrennte Turniere.

**Spielmodus:** 9 Runden Schweizer System nach den FIDE-Schnellschachregeln.  
Bedenkzeit: 15 Minuten je Spieler und Partie.

**Zeitplan:** Einlass: 09:30 Uhr, Auslosung der 1.Runde 10:40 Uhr, Turnierbeginn: 11:00 Uhr, Voraussichtliches Ende: 17:30 Uhr.

Bis zur Auslosung der 1.Runde sind Änderungen der Startliste möglich. Wer zur 1.Runde nicht erscheint und sich vor Turnierbeginn nicht abgemeldet hat, wird ab der 2.Runde aus dem Turnier genommen. In diesem Fall ist eine Rückerstattung des Startgeldes nicht mehr möglich.

**Preise:** U18-U08: Pokale für die ersten Drei, Urkunden für die ersten Zehn.

U18-U16: 1.Platz 50 €, 2.Platz 30 €, 3.Platz 20 €, Ratingpreise für DWZ bis 1400, 1600: 1800.

Bestes Mädchen je 20 € (ab 3 Starterinnen).

U14 bis U08: Sachpreise für alle Teilnehmer. Mit dem Erreichen des 4. Punktes kann sich jeder Teilnehmer einen Preis aussuchen. Spieler mit weniger als 4 Punkten erhalten einen Sachpreis am Ende des Turniers. Weiterhin gibt es diverse Sonderpreise.

Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst die Summenwertung und bei erneutem Gleichstand die mittlere Buchholzwertung. Ist auch diese gleich, werden die Plätze geteilt.

**Startgeld:** U18-U8: 6 Euro.

Ü18: 3 Euro (100%ige Ausschüttung an die Top 3 im Verhältnis 50%, 30%, 20%).

**Sonstiges:** Imbiss und Getränke zu günstigen Preisen am Spielort erhältlich!

### Wegbeschreibung:

Unter [www.sc-erkath.de](http://www.sc-erkath.de) (Anfahrt).

**Weitere Infos:** bei Daniel David, Schlackdamm 8, 40699 Erkrath, Tel. 02104-449925, E-Mail: [jugendopen2012@sc-erkath.de](mailto:jugendopen2012@sc-erkath.de).

**Anmeldung:** Erfolgt per E-Mail an: [jugendopen2012@sc-erkath.de](mailto:jugendopen2012@sc-erkath.de) **und** durch Einzahlung des Startgeldes bis zum 25.Juni 2012 auf das Konto: Schachclub Erkrath 1973, Kreissparkasse Düsseldorf, BLZ 30150200, Kto.-Nr. 1008528372.

Bitte deutlich angeben: Name, Vorname, Geburtsdatum und Verein. Um Zweifelsfällen vorzubeugen empfiehlt es sich dringend, am Turniertag einen Einzahlungsbeleg mitzubringen.

**Keine Anmeldung am Turniertag!**



## Jugend-Verbandsmeisterschaften

Bei den Jugendverbandsmeisterschaften vom 02.01. bis 06.01.2012 in Kranenburg konnten drei Jugendliche des Bezirks einen Titel erringen:

**Laurenz Peter** (SG Kaarst) holte den Titel in der **U18** ebenso wie **Lena Rebecca David** (SC Erkrath) in der **U14w** und **Margarita Zhuk** (SF Gerresheim) in der **U12w**.

Es gab aber auch weitere gute Plätze:

**U18:** 4. Eiki Takeuchi (SFD), 8. Yoshiya-Ken Hosono (SC Erkrath)

**U14:** 2. David Kaplun (SC Erkrath), 6. Peter Herzum (DSK), 10. Fabian Schmitz (SFD), 13. Oleksii Kostyrin (SG Benrath)

**U12:** 2. Julius Chittka (Ratinger SK), 5. Julian Gula (SFD), 9. Edwin-Daniel Oezdemir, 13. Konstantin Rodzin, 18. Dana Barelowsch (alle SF Gerresheim)

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Teilnehmer.

Martin Mog, Jugendspielleiter Schachbezirk Düsseldorf (Übernahme Homepage)

---

## Sven Mühlenhaus Düsseldorfer Stadtmeister 2012

In einem spannenden Finale konnte **FM Sven Mühlenhaus** (SV Oberbilk) Andreas Probst (DSK) niederringen, nachdem er eine Woche zuvor bereits Michael Preuschhoff schlagen konnte. Sven gewann damit das 21. DSK-Open und wurde Düsseldorfer Stadtmeister 2012. Ebenso spannend war der Kampf um Platz 2, den Michael Preuschhoff (DSK) gegen IM Vyatcheslav Sachenko (SF Gerresheim) für sich entscheiden konnte.

Der mehrmalige Opensieger Savchenko musste sich den 4./5. Platz mit Stefan Klauke (Königspringer Iserlohn/Schewe Torm) teilen. Dritter wurde Markus Köhler (Gerresheim/DSK). Bester Jugendllicher war Eiki Takeuchi (SFD).

Insgesamt nahmen 59 Spieler an diesem Turnier teil.

Eberhard Bießner, Düsseldorfer Schachklub 1914/25 e.V. (Übernahme Homepage)

---



Unsere Firma wurde 1972 in Lübeck gegründet, befand sich ab 1975 in Düsseldorf und ist seit 1996 in unserem Haus in Dresden-Blasewitz.

### Wir haben für Sie:

Schachfiguren und – bretter (vom Taschen- bis zum Gartenschach), Schachuhren, ChessBase-Artikel, Vereinsbedarf, Schachbücher, Ehrenpreise, ein Schachantiquariat und anderes mehr.

**Zusätzlich zum „normalen Schachsoriment“ finden Sie bei uns im Schachhaus:**

- Fotos von Schachberühmtheiten
- Schachkunst
- Schachtrödelmarkt

**Schachhaus Mädlers** (Inhaber Manfred Mädlers), Wäagnerstr. 5 – 01309 Dresden-Blasewitz

☎ 0351-3400151, eMail: schachhaus.maedler@t-online.de

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch:**

Entweder in unserem Online-Shop rund um die Uhr oder bei uns in Dresden-Blasewitz in unserer Schach-Villa.

---

## Oberliga NRW

### Oberliga NRW (nach der 8.Runde)

1.	Turm Emsdetten II	8	13	37,0	↑
2.	SG Porz II	8	12	36,5	
3.	Alj. Solingen II	8	12	35,5	
4.	SV Wattenscheid II	8	11	34,5	
5.	PSV Duisburg	8	9	31,5	
6.	SK Münster	8	6	31,0	
7.	Aachener SV	8	6	30,5	
8.	SV Erkenschwick	8	6	30,5	
9.	SG Bochum II	8	3	25,0	↓
10.	<b>SF Gerresheim</b>	8	2	28,0	↓

### Oberliga NRW 8. Runde vom 25.03.2012

SF Gerresheim I	SG Porz II	3,0-5,0
Alj. Solingen II	SG Bochum II	5,0-3,0
Aachener SV	Wattenscheid II	4,0-4,0
SK Münster	PSV Duisburg	3,0-5,0
SK Emsdetten II	Erkenschwick	4,0-4,0

Kein Glück für Gerresheim! Mehrere Kämpfe gingen knapp verloren und allzu oft musste mit zahlreichem Ersatz gespielt werden.

## NRW-Klasse, Gruppe 1

### NRW-Klasse, Gr. 1 (nach der 8.Runde)

1.	SV Mülheim-Nord II	8	12	38,0	↑
2.	Bielefelder SK	8	10	35,0	
3.	SF Neuenkirchen	8	10	32,0	
4.	SC Castrop-Rauxel	8	8	34,5	
5.	<b>Düsseldorfer SK</b>	8	8	32,0	
6.	SC KB Rheine	8	8	31,5	
7.	Langenfelder SF	8	7	31,0	
8.	Oberhausener SV	8	6	30,0	
9.	Elberfelder SG	8	6	27,0	↓
10.	SG Ennepe Ruhr	8	5	29,0	↓

### NRW-Klasse, Gr. 1 8. Runde vom 25.03.2012

Ennepe-Ruhr	Neuenkirchen	3,0-5,0
SV Oberhausen	Bielefelder SK	4,5-3,5
Mülheim-Nord II	Langenfelder SV	5,0-3,0
Castrop-Rauxel	Elberfelder SG	6,0-2,0
SC KB Rheine	Düsseldorfer SK	3,5-4,5

## Regionalliga

### Regionalliga (nach der 8.Runde)

1.	SV Dinslaken	8	16	47,0	↑
2.	OSC Rheinhausen	8	13	36,0	
3.	<b>Ratinger SK I</b>	8	11	36,0	
4.	Turm Kleve	8	10	35,5	
5.	SF Heinsberg	8	7	31,5	
6.	Mettmann-Sport	8	7	31,0	
7.	<b>Ratinger SK II</b>	8	5	26,5	
8.	<b>SF Gerresheim II</b>	8	5	25,5	
9.	Turm Krefeld	8	4	25,0	?
10.	Rheydter SV	8	2	26,0	↓

### Regionalliga 8. Runde vom 18.03.2012

Rheinhausen	Rheydter SV	5,5-2,5
SF Heinsberg	Ratinger SK II	5,5-2,5
Turm Kleve	Gerresheim II	5,5-2,5
Ratinger SK I	Mettmann-Sport	5,5-2,5
SV Dinslaken	Turm Krefeld	7,0-1,0

## Verbandsligen

### Verbandsliga Gr.1 (nach der 8.Runde)

1.	PSV Duisburg II	8	13	41,5	↑
2.	<b>Düsseldorfer SK II</b>	8	13	41,0	
3.	Torn. Hochneukirch	8	12	39,5	
4.	SF Vonkeln	8	9	30,5	
5.	SG Elberfeld II	8	8	32,0	
6.	Uedemer SC	8	8	30,5	
7.	SV Wesel	8	8	28,5	
8.	SC Kevelaer	8	6	28,0	
9.	<b>SV 1922 Hilden</b>	8	3	25,5	?
10.	ESV Großenbaum	8	0	23,0	↓

### Verbandsliga Gr.2 (nach der 8.Runde)

1.	BSW Wuppertal	8	12	37,0	↑
2.	SG Hochneukirch	8	12	35,5	
3.	Turm Kamp-Lintfort	8	11	38,0	
4.	SC Solingen 28	8	10	34,5	
5.	Alj. Solingen IV	8	8	34,0	
6.	SF Erkelenz	8	8	30,0	
7.	<b>Düsseldorfer SK III</b>	8	8	30,0	
8.	<b>DSV 1854</b>	8	5	31,0	
9.	<b>SG Kaarst</b>	8	5	25,5	?
10.	SG Duisburg-Nord	8	1	24,5	↓

Verbandsliga Gr.1, 8. Runde vom 18.03.2012

SC Kevelaer	SV Hilden	4,0-4,0
Großenbaum	SF Vonkeln	3,5-4,5
Hochneukirch	PSV Duisburg II	4,5-3,5
DSK II	Elberfelder SG II	4,0-4,0
SV Wesel	Uedemer SC	4,0-4,0

Verbandsliga Gr.2, 8. Runde vom 18.03.2012

BSW Wuppertal	Hochneukirch	3,0-5,0
SG Kaarst	Kamp-Lintfort	1,0-7,0
Alj. Solingen IV	SF Erkelenz	3,0-5,0
DSK III	DSV 1854	4,0-4,0
Duisburg-Nord	SC Solingen 28	3,5-4,5

## Verbandsklassen

Verbandsklasse Gr. 1 (nach der 7.Runde)

1.	SF Moers	7	12	37,0	↑
2.	SC Torn. Wuppertal	7	10	28,5	
3.	SF Heinsberg II	7	9	31,0	
4.	SK Turm Krefeld II	7	8	28,5	
5.	<b>SF Gerresheim III</b>	7	8	28,0	
6.	SW Remscheid	7	7	31,5	
7.	Turm Kamp-Lintfort II	7	6	27,5	
8.	SK Turm Kleve II	7	6	26,0	
9.	<b>Ratinger SK III</b>	7	4	24,5	?
10.	Wedau-Bissingheim	7	0	17,5	↓

Verbandsklasse Gr. 2 (nach der 7.Runde)

1.	SV Wermelskirchen	7	13	35,5	↑
2.	Brett v. Kopp	7	12	32,0	
3.	SC Bay. Uerdingen	7	8	32,5	
4.	Alj. Solingen V	7	8	29,0	
5.	Uedemer SC II	7	8	27,0	
6.	SV Dinslaken II	7	7	30,5	
7.	Rheydter SV II	7	7	26,0	
8.	<b>SFD '75</b>	7	4	28,0	
9.	<b>DSV 1854 II</b>	7	3	23,0	?
10.	Elberfelder SG III	7	0	16,5	↓

Verbandsklasse Gr.1, 7. Runde vom 25.03.2012

Turm Krefeld II	SW Remscheid	4,0-4,0
Torn. Wuppertal	Gerresheim III	5,0-3,0
Ratinger SK III	BSW Wedau	5,0-3,0
Turm Kleve II	SF Moers	4,5-3,5
Kamp-Lintfort II	SF Heinsberg II	4,5-3,5

Verbandsklasse Gr.2, 7. Runde vom 25.03.2012

Alj. Solingen V	Bay. Uerdingen	4,5-3,5
Wermelskirchen	DSV 1854 II	5,5-2,5
SFD '75	Dinslaken II	3,5-4,5
SG Elberfeld III	Uedemer SC II	3,5-4,5
Brett v. Kopp	Rheydter SV II	5,0-3,0

Verbandsklasse Gr. 3 (nach der 7.Runde)

1.	SG Meiderich-Ruhrort	7	13	36,5	↑
2.	Springer St. Tönis	7	11	33,0	
3.	<b>Oberbilker SV</b>	7	11	32,5	
4.	SG Velbert	7	9	31,5	
5.	BSW Wuppertal II	7	7	30,0	
6.	SK Turm Schiefbahn	7	7	26,0	
7.	<b>DSV 1854 III</b>	7	6	26,5	
8.	<b>TuS Dssd-Nord</b>	7	5	24,5	
9.	TV Mehrhoog	7	1	17,5	?
10.	SV Wesel II	7	0	22,0	↓

Verbandsklasse Gr.3, 7. Runde vom 25.03.2012

TuS Nord	BSW Wpptal II	4,0-4,0
SG Meiderich	TV Mehrhoog	5,5-2,5
SV Wesel II	Oberbilker SV	3,5-4,5
SC St. Tönis	SK Schiefbahn	4,0-4,0
DSV 1854 III	SG Velbert	3,0-5,0

Nur der Düsseldorfer SK II und der Oberbilker SV kämpfen kurz vor Schluss um vordere Plätze. Die meisten Düsseldorfer Vereine geben sich dieses Jahr bescheiden und mancher Klub muss gar den Abstieg in seiner Klasse befürchten. Da wird es noch spannend, alles hängt von den letzten Runden ab.



# Bezirk

## Bezirksliga (nach der 7.Runde)

1.	Düsseldorfer SK IV	7	16	34,5	↑
2.	SV Hilden II	7	16	33,0	
3.	SC Erkrath I	7	15	29,0	
4.	Ratinger SK IV	7	14	30,5	
5.	SG Neuss I	7	11	29,5	
6.	SFD '75 II	7	7	25,0	
7.	SV Schewe Torm I	7	5	26,0	
8.	Düsseldorfer SK V	7	5	26,0	
9.	SF Gerresheim IV	7	5	25,5	
10.	SV Wersten I	7	3	21,0	↓

## Bezirksliga 7. Runde vom 11.03.2012

SV Wersten I	DSK V	2,5-5,5
SG Neuss I	SC Erkrath I	5,0-3,0
Gerresheim IV	SV Hilden II	2,5-5,5
SFD '75 II	DSK IV	1,5-6,5
Ratinger SK IV	Schewe Torm I	4,5-3,5

## 1. Bezirksklasse (nach der 8.Runde)

1.	SF Grevenbroich I	8	21	40,0	↑
2.	SG Kaarst II	8	19	39,0	
3.	SV Lintorf I	8	14	37,0	
4.	Oberbilker SV II	8	14	36,0	
5.	SG Benrath	8	13	33,0	
6.	DSV 1854 IV	8	10	33,0	
7.	SC Erkrath II	8	6	28,5	
8.	Ratinger SK V	8	6	25,0	
9.	SFD '75 III	8	5	23,5	
10.	SV Schewe Torm II	8	3	25,0	↓

## 2. Bezirksklasse (nach der 7.Runde)

1.	DSV 1854 V	7	17	33,0	↑
2.	SV Hilden III	7	15	35,0	
3.	SV Hilden IV	7	11	31,0	
4.	Oberbilker SV III	7	10	26,5	
5.	SF Gerresheim VI	7	9	29,0	
6.	TuS Nord II	7	8	25,5	
7.	DSK VI	7	7	27,5	
8.	SG Kaarst III	7	7	24,0	
9.	SC Erkrath III	7	5	24,0	
10.	SF Gerresheim V	7	3	24,5	↓

## 1. Bezirksklasse 8. Runde vom 18.03.2012

DSV 1854 IV	SFD '75 III	6,0-2,0
SG Kaarst II	SV Lintorf I	4,5-3,5
SG Benrath I	Grevenbroich I	3,0-5,0
SC Erkrath II	Ratinger SK V	5,5-2,5
Schewe Torm II	Oberbilker SV II	2,0-6,0

## 2. Bezirksklasse 7. Runde vom 25.03.2012

DSK VI	Gerresheim VI	4,0-4,0
DSV 1854 V	Oberbilker SV III	5,5-2,5
SC Erkrath III	SV Hilden IV	2,5-5,5
SG Kaarst III	Gerresheim V	4,5-3,5
TuS Nord II	SV Hilden III	2,0-6,0

## 3. Bezirksklasse (nach der 6.Runde)

1.	SV Hilden V	6	12	28,5	↑
2.	SC Garath	5	10	23,5	
3.	Ratinger SK VI	5	10	20,5	
4.	DSK VII	5	7	23,0	
5.	SFD '75 IV	5	7	19,5	
6.	SG Kaarst IV	5	3	16,5	
7.	SC Erkrath IV	5	1	12,5	↓

## 4. Bezirksklasse (nach der 8.Runde)

1.	SG Neuss II	8	24	39,5	↑
2.	SF Grevenbroich II	8	18	35,5	
3.	TuS Nord III	8	12	24,0	
4.	SV Wersten II	8	12	20,5	
5.	SG Kaarst V	8	6	16,0	
6.	SG Neuss III	8	0	7,5	

## 3. Bezirksklasse 6. Runde vom 11.03.2012

DSK VII	Spielfrei	
SG Kaarst IV	SC Erkrath IV	5,0-3,0
SC Garath	Ratinger SK VI	3,5-5,5
SFD '75 IV	SV Hilden V	4,0-4,0

## 4. Bezirksklasse 8. Runde vom 18.03.2012

Grevenbroich II	SG Neuss III	6,0-0,0
SG Kaarst V	TuS Nord III	2,0-4,0
SG Neuss II	SV Wersten II	6,0-0,0